

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Rat	04.03.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Anfrage der Fraktion pro Köln gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates betr. Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit Reisen stadtnaher Unternehmen

Die Fraktion pro Köln hat unter Bezugnahme auf eine Veröffentlichung in der Kölner Tagespresse um die Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten:

Frage 1.

Wie hoch schätzt die Verwaltung der der Stadt Köln in den Jahren 1997 bis 2007 entstandenen finanziellen Gesamtschaden durch dienstlich nicht gebotene Reisen stadtnaher Unternehmen ein?

Antwort der Verwaltung:

Nach den der Verwaltung vorliegenden Informationen ist der sogenannte „Privatanteil“ der im Übrigen dienstlich bedingten Reisen von den Teilnehmern an die Unternehmen erstattet worden. Es ist somit weder der Stadt noch den Firmen ein finanzieller Schaden entstanden.

Frage 2.

Kann die Verwaltung die oben zitierten Zahlen zu Ausgleichszahlungen für die Teilnahme von Kommunalpolitikern an sogenannten „Lustreisen“ stadtnaher Unternehmen bestätigen?

Antwort der Verwaltung:

Nein. Der Stadt liegen keine Angaben über die durchgeführten staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen vor.

Frage 3.

Falls der Gesamtschaden die Ausgleichszahlungen deutlich übertreffen sollte, bitten wir um Auskunft, welche Möglichkeiten die Verwaltung sieht, die Schadensstifter für den Ausgleich des Diffe-

renzbetrages in Anspruch zu nehmen.

Antwort der Verwaltung:

Wie bereits zu Frage 1. ausgeführt, ist weder der Stadt noch den Unternehmen ein finanzieller Schaden entstanden.